

Verein der Freunde der Schulfarm Insel Scharfenberg e.V.
Protokoll der Jahreshauptversammlung
am 18. Februar 2010

Seite 1 von 6

Beginn der Versammlung: 20.10 Uhr

Ort: Schulfarm Insel Scharfenberg, Mensa

Anwesend: 43 anwesende Personen, darunter
27 stimmberechtigte Mitglieder gemäß Teilnehmerliste
(bei mehreren anwesenden Personen aus einer Familie war
nur eine Person stimmberechtigt)

Protokoll: Martin Wuppermann

Dieter Schramm eröffnet die Sitzung und übernimmt den Vorsitz. Die Einladung zur Sitzung ist mit Schreiben vom 27.1.2010 per Email an die Mitglieder versendet und am 28.1.2010 auf der Internetseite des Vereins online gestellt worden, damit ist die Einladung fristgemäß und die Versammlung beschlussfähig.

Vor Beginn der Versammlung hat in der Zeit ab 19.00 Uhr ein Vorspiel der Bläserklasse sowie eine Präsentation der Seglergemeinschaft stattgefunden.

Jedes stimmberechtigte Mitglied erhält mit der Eintragung in die Anwesenheitsliste eine Stimmkarte.

zu TOP 1: Festsetzung der endgültigen Tagesordnung

Der Vorsitzende fragt, ob aus dem Kreis der Teilnehmer Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden, dies ist nicht der Fall. Damit ist die Tagesordnung festgestellt und wird wie folgt behandelt.

zu TOP 2: Bericht des Vorstands

Der Vorsitzende dankt der Bläserklasse und ihrem Lehrer, Carsten Gramann, für das Vorspiel. Ohne das Engagement und die Initiative von Herrn Gramann würde es die Bläserklasse nicht geben.

Weiter dankt der Vorsitzende der Seglergemeinschaft und insbesondere ihrem Initiator und Skipper Jörg Neuhaus, der es geschafft hat, in den vergangenen 3 Jahren an der Schule aus ursprünglich 3 am Steg absaufenden, alten Segelbooten einen florierenden Segelbetrieb mit mehr Booten, Bootspflege und –wartung, Segelkursen und –camps zu machen.

Besonders hervorgehoben und gelobt wird darüber hinaus die Model UN und deren

Verein der Freunde der Schulfarm Insel Scharfenberg e.V.
Protokoll der Jahreshauptversammlung
am 18. Februar 2010

Seite 2 von 6

Initiator Tilo Wedemeyer. Die Model UN findet in diesem Jahr zum 10. Mal auf Scharfenberg statt. Herr Wedemeyer stellt kurz die Model UN vor.

Bezüglich der weiteren Aktivitäten des Vereins verweist der Vorsitzende auf das Einladungsschreiben sowie auf einen Brief, den er am 13. Februar 2010 im Vorfeld der Sitzung an die Mitglieder verschickt hat. In diesem Schreiben war auch die Einnahmen- und Ausgabensituation des Vereins im Jahr 2009 erwähnt und es konnte der Eindruck entstehen, dass der Verein im Jahr 2009 eine Unterdeckung erwirtschaftet hat.

Der Vorsitzende erläutert dazu, dass durch einen Fehler im Ablauf im Jahr 2009 nur ein kleinerer Teil der Mitgliedsbeiträge eingezogen worden ist. Die Fehlerquellen wurden erkannt, der Datenbestand wurde überprüft und aktualisiert. Die in 2009 noch nicht eingezogenen Beiträge wurden bzw. werden teilweise vor bzw. unmittelbar nach der Jahreshauptversammlung angefordert bzw. eingezogen.

zu TOP 3: Aussprache

Detlef Witt-Schleuer fragt an, ob der Verein keine Vereinssoftware einsetzt. Der Vorsitzende erklärt, dass im Vorjahr eine Anfrage an den LSFV (Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin) gestellt wurde, welche Software vom Verband empfohlen wird. Eine Antwort auf die Frage ist im Jahr 2009 nicht erfolgt, hier wird entsprechend nachgehakt, d.h. es wird baldmöglichst eine geeignete Software beschafft und eingeführt.

Es wird die Frage gestellt, wie ein Förderantrag gestellt werden kann. Der Vorsitzende antwortet, dass dies per Email an die Adresse: foerderverein@insel-scharfenberg.de geschieht. Bei Eingang von Anträgen setzt sich der Vorsitzende mit der Antragstellerin oder dem Antragsteller in Verbindung und klärt offene Fragen und Punkte, so dass der Antrag im Anschluss daran im Vorstand besprochen und beschieden werden kann.

Es wird die Frage gestellt, ob es möglich ist, über den Verteiler des Vereins an die Mitglieder heranzutreten, um diese zur Mitarbeit bei einem Projekt zu bewegen. Der Vorsitzende antwortet, dass hierzu eine Kontaktaufnahme mit ihm über die Adresse: foerderverein@insel-scharfenberg.de erforderlich ist, der Versand eines Emails an die Mitglieder erfolgt nur von ihm über eine entsprechend geeignete Software.

Gerriet Gerriets moniert, dass die Mitgliederbetreuung aus seiner Sicht mangelhaft ist. Er musste mehrfach einen Aufnahmeantrag abgeben, hat kein Begrüßungsschreiben oder – mail bekommen, außerdem wurde ein entsprechender Hinweis, dass der Beitrag in 2009 nicht abgebucht war, nicht aufgenommen.

Der Vorsitzende antwortet, dass es normalerweise Begrüßungs-Emails gibt, dies wurde von mehreren Anwesenden bestätigt.

Verein der Freunde der Schulfarm Insel Scharfenberg e.V.
Protokoll der Jahreshauptversammlung
am 18. Februar 2010

zu TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstands

Die Kassenprüferinnen Brigitte Dalibor und Angelika Noack tragen den Bericht über die Kassenprüfung vor, dieser wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Ergänzend wird als Tischvorlage ein Kassenbericht 2009 verteilt.

Es erfolgt eine kurze Aussprache zum Bericht der Kassenprüfer.

Der Vorsitzende erklärt, dass er nach Abschluss der Kassenprüfung mit dem Erinnerungsinladungsschreiben am 13.2.2010 Spendenquittungen an die Mitglieder verschickt hat. Durch einen Fehler wurden dabei auch Bescheinigungen an Mitglieder verschickt, die im Jahr 2009 keinen Beitrag gezahlt hatten. Dies war einigen der Anwesenden aufgefallen. Der Vorsitzende wird dafür Sorge tragen, dass die Empfänger der zu unrecht erstellten Zuwendungsbescheinigungen entsprechend informiert werden, dass die Bescheinigung nicht verwendet werden darf.

Die Kassenprüferinnen beantragen die Entlastung des Vorstands. Ferner beantragen die Kassenprüferinnen, dass die Abstimmung über die Entlastung für jeden Vorstand einzeln in offener Abstimmung durch Handaufheben erfolgen soll.

Angelika Noack stellt den Antrag zur Abstimmung. Die Auszählung erfolgt nach dem Subtraktionsverfahren, d.h. es werden die Enthaltungen und die Gegenstimmen gezählt. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ja-Stimmen
Einzelentlastung durch Handaufheben	0	1	26

Der Antrag zur Art der Entlastung und Abstimmungsverfahren ist damit angenommen.

Danach ruft Angelika Noack einzeln und nacheinander zur Abstimmung über die Entlastung der Vorstände auf. Die Abstimmungen ergeben folgende Ergebnisse.

Name	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ja-Stimmen
Jörg Neuhaus	1	0	26
Burkhard Ost	0	1	26
Dieter Schramm	1	3	23
Barbara Birkenhauer	4	3	20
Martin Wuppermann	0	0	27

Im Ergebnis der Abstimmungen ist allen Vorständen Entlastung für das Jahr 2009 erteilt.

Verein der Freunde der Schulfarm Insel Scharfenberg e.V.
Protokoll der Jahreshauptversammlung
am 18. Februar 2010

Seite 4 von 6

zu TOP 5: Neues aus der Schule und dem Internat

Burkhard Ost berichtet kurz über aktuelle Entwicklungen aus Schule und Internat.

Die Anbindung der Schule an das Internet ist nach wie vor unbefriedigend. Es besteht eine gewisse Hoffnung, dass im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen für eine neue Frischwasserzuleitung für die Insel ggfs. auch ein neues Kabel gelegt werden kann.

Für das Jahr 2010 haben sich 125 Schüler um die Aufnahme in die 7. Klasse beworben, 94 davon können angenommen werden.

Das Internat ist zum 1.2.2010 in private Trägerschaft übergegangen.

Da die ursprünglich für Scharfenberg vorgesehenen Mittel für die Sanierung der Schule aus dem Konjunkturpaket 2 der Bundesregierung zwischenzeitlich anders verteilt wurden, erfolgt die weitere Sanierung von Internatshäusern in Zusammenarbeit mit dem OSZ Bau. Hierdurch wird sich die Sanierung weiterer Häuser länger hinziehen.

Zu TOP 6: Diskussion über Vereinsaktivitäten

Martin Wuppermann verteilt zu diesem Punkt ein Diskussionspapier ‚Aktivitäten des Vereins der Freunde der Schulfarm Insel Scharfenberg e.V. in den Jahren 2010 ff.‘ Dieses Papier soll den Mitgliedern als Gedankenanstoß dienen, in welche Richtung der Verein die Entwicklung der Schule, des Internats, der Schüler und der Lehrer unterstützen und begleiten kann. Eine Diskussion des Papiers erfolgt aus Zeitgründen nicht. Es ist vorgesehen, die Weiterarbeit / -entwicklung der Maßnahmen im Rahmen der nächsten Vorstandssitzung vorzunehmen. In diesem Zusammenhang der Hinweis, dass Vorstandssitzungen i.d.R. öffentlich sind, Termine werden auf der Internetseite bekanntgegeben.

Gerriet Gerriets regt an, die im Vorjahr nicht zustande gekommene Berufsbörse für Schüler der 8. und 9. Klassen anzubieten, die dadurch mehr Anregungen bekommen, in welche Richtung sie sich im Rahmen ihres Schülerpraktikums orientieren wollen. Im Vorjahr wurde die Berufsbörse außerhalb der regulären Unterrichtszeit für Schüler der Oberstufe angeboten. Die Veranstaltung musste aufgrund geringer Resonanz der Schüler abgesagt werden. Cornela Wuppermann regt ergänzend an, die Berufsbörse in den Unterrichtstag mit aufzunehmen.

Verein der Freunde der Schulfarm Insel Scharfenberg e.V.
Protokoll der Jahreshauptversammlung
am 18. Februar 2010

zu TOP 7: Anträge

Von Frau Zotter liegt ein Antrag zur Unterstützung des Kurses ‚Darstellendes Spiel‘ des 12. Jahrgangs im Umfang von € 300,00 vor.

Detlef Witt-Schleuer regt an, zur Bedingung der Förderung zu machen, dass eine Dokumentation erfolgt bzw. die Ergebnisse den Eltern zugänglich gemacht werden.

Der Antrag wird entsprechend ergänzt und zur Abstimmung gestellt:

	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ja-Stimmen
Förderung des Kurses ‚Darstellendes Spiel‘ mit € 300	0	1	26

Der Antrag ist angenommen.

Von Jörg Neuhaus liegt ein Antrag vor, den Kauf eines Open BIC für die Segel-AG mit einem Betrag von € 2.196 zu fördern. Es handelt sich um die am 31.3.2010 fällige, letzte Kaufpreisrate von einem im Vorjahr beschafften Boot, die bisherigen Kaufpreisteile wurden durch Spenden / Elternspenden erbracht, die Segler-AG wirbt auch weiterhin Spenden ein.

Herr Gramann erkundigt sich, wie hoch die regelmäßigen Elternbeiträge in der Seglergemeinschaft sind. Die Antwort ist, dass es keine regelmäßigen Elternbeiträge gibt, gleichzeitig aber der Löwenanteil der Finanzierung der Segler-AG aus Spenden von Eltern und Förderern erfolgt.

Der Vorstand verpflichtet sich, in Abstimmung mit der Schule die rechtliche Stellung und Anbindung der Segel-AG zu überprüfen. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage geklärt, welche Voraussetzungen gegeben und geklärt sein müssen, bevor Anschaffungen von Booten getätigt werden können.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ja-Stimmen
Zahlung von € 2.196 Kaufpreisrate für ein Open BIC	1	2	24

Der Antrag ist angenommen.

Verein der Freunde der Schulfarm Insel Scharfenberg e.V.
Protokoll der Jahreshauptversammlung
am 18. Februar 2010

Seite 6 von 6

zu TOP 8: Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert, dass das Beiratsmitglied Axel Svehla nach dem Schulwechsel des Sohnes seine Funktion als Beirat aufgegeben hat. Der Vorsitzende dankt Axel Svehla ausdrücklich für die langjährige Mitarbeit.

Der Vorsitzende informiert, dass Frau Beer sich ihm gegenüber bereit erklärt hat, im Beirat des Vereins mitzuwirken.

In diesem Zusammenhang noch einmal der Hinweis, dass generell die Mitwirkung von Eltern willkommen ist. Wer Interesse hat, kann sich unter der Email-Adresse ‚foerderverein@insel-scharfenberg.de‘ melden und gern an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

Weitere Punkte liegen nicht vor.

Ende der Versammlung: 21.20 Uhr.

Berlin, den 5. März 2010

Martin Wuppermann - Protokoll

Berlin, den

Dieter Schramm

Anlagen:
Teilnehmerliste
Bericht der Kassenprüfer

Bericht der Kassenprüfung des Vereins der Freunde der Schulfarm Insel Scharfenberg e.V für das Geschäftsjahr 2009

Am 13.02.2009 wurde in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Führung der Kassengeschäfte für das Geschäftsjahr 2009 von den Kassenprüfern Angelika Noack und Brigitte Dalibor geprüft.

Anwesend waren die Schatzmeisterin Barbara Birkenhauer und der Vereinsvorsitzende Dieter Schramm.

Die Kassenprüfung umfasste:

Überprüfung der Vollständigkeit der Kontoauszüge, die Einnahmen/Überschussrechnung, die Einnahmen und Ausgaben, die Mitgliederliste und das Mahnverfahren.

Ausgaben:

Die Ausgabenbelege waren übersichtlich geordnet und vollzählig vorhanden. Die Buchungen stimmten mit den Belegen überein.

Es erfolgte keine Überprüfung, ob zu jeder Ausgabe der dazugehörige Beschluss vorliegt.

Einnahmen:

Die zweckgebundenen Spenden an die Segler, Bläser, Weihnachtsfeier und sonstige Einnahmen waren korrekt zugeordnet.

Der Einzug der Mitgliedbeiträge 2009 erfolgte erst in den Monaten Oktober/November und auch nur in Höhe von 2.720,--Euro. Weitere Mitgliedsbeiträge 2009 wurden erst in 2010 in Höhe von 4.420,-- Euro vorgenommen. Per 13.02.2010 fehlten noch Mitgliedsbeiträge 2009 in Höhe von 2.715,-- Euro.

Sämtliche Beträge wurden per Einzellastschrift eingezogen.

Zum Hintergrund:

Im Jahr 2009 erfolgte eine Neuwahl der Schatzmeisterin Barbara Birkenhauer. Dieser wurden sämtliche Unterlagen aus den Vorjahren vom Ersten Vorsitzenden Dieter Schramm übergeben; es erfolgte aber keine persönliche Einweisung und direkte Übergabe der Unterlagen durch die vorherige Schatzmeisterin Kerstin Bonk.

Bei Übernahme der Unterlagen stellte sich nun heraus, dass z.B. Mitgliedslisten und Dateien mit Bankdaten nicht zu öffnen und zu bearbeiten waren.

Die Kassenprüfer bemängeln hierbei, dass nicht im Vorfeld auf die Situation hingewiesen wurde, sodass die Mitgliedbeiträge noch bis zum Jahresende eingezogen hätten werden können. Per 31.12.2009 wurden bei 254 Mitgliedern (Beitragseinnahmen 9855,-- Euro) nur 2720,-- Euro eingezogen. Das bedeutet auch nur diese Mitglieder erhalten für 2009 Spendenbescheinigungen.

Wir empfehlen zu prüfen, ob eine Umstellung auf Dauerlastschriftseinzugsverfahren mit Sammlern kostengünstiger ist. Zurzeit wird jeder Beitrag einzeln eingezogen und verursacht Postengebühren bei der Bank. Beim Sammelverfahren werden die Beiträge dem Konto des Vereins in einer Summe gutgeschrieben und somit die Gebühren gesenkt. Darüber hinaus müssen die Daten nur bei Änderungen ergänzt bzw. bei Kündigung gelöscht werden.

Außerdem sind bei den Ausgaben die Originalrechnungen bei den Unterlagen abzulegen.

Zur Vereinfachung der Bearbeitung kann im Vorwege mit gescannten Rechnungen gearbeitet werden. Die Originale (Rechnungen, Kassenbons etc.) müssen aber dann bei den Ausgaben abgelegt werden.

Am Ende des Geschäftsjahres ergab sich folgende Einnahmen/Überschussrechnung:

Übertrag Bank 01.01.2009	6.485,27 Euro
Einnahmen 2009	13.727,27 Euro
Ausgaben 2009	16.371,20 Euro
Kontostand per 31.12.2009	3.841,34 Euro

Daraus ergibt sich zum Jahresanfang folgende Finanzsituation.

Guthaben per 31.12.2009 3.841,34 Euro zuzüglich Mitgliedsbeiträge 2009, die in 2010 eingezogen wurden in Höhe von 4.420,-- Euro und offene Mitgliedsbeiträge 2009 in Höhe von 2.715,-- Euro Gesamtsumme 10.976,34 Euro.

Im Zuge der Kassenprüfung erfolgte anhand der Mitgliederliste eine vollständige Überprüfung und Zuordnung sämtlicher Mitgliedszahlungen. Das heißt wir haben sämtliche 254 Mitglieder mit ihren Zahlungen in 2009, Zahlungen in 2010 für 2009 bzw. noch nicht gezahlt, der jeweilige Kategorie zugeordnet.

Das bedeutet, dass der Datenbestand per 13.02.2010 völlig bearbeitet und in Ordnung ist.

Sicherlich wird in diesem Zusammenhang die Frage aufkommen, ob die Bearbeitung der Datenbestände zu den Aufgaben einer Kassenprüfung gehört.

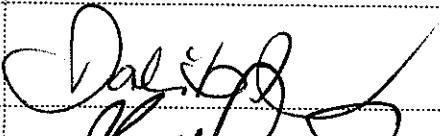
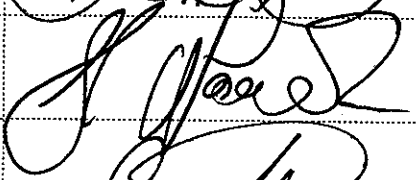

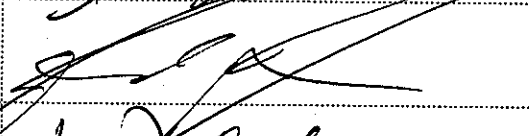

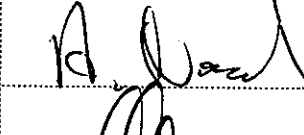
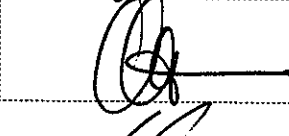
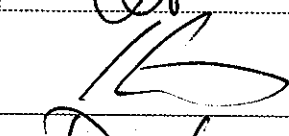
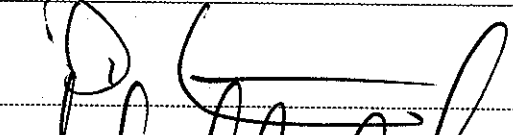

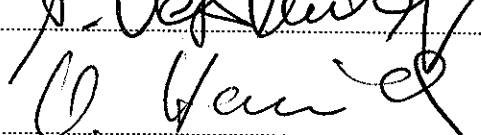
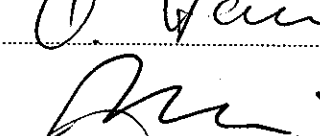
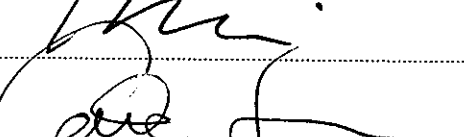
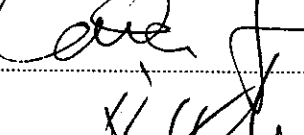
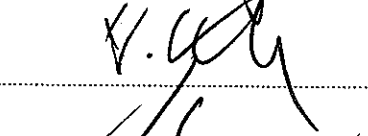
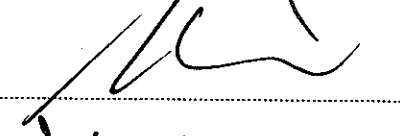
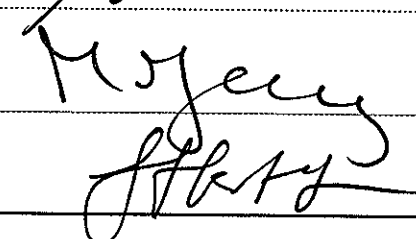
Rein rechtlich gesehen sicherlich nicht. Frau Noack und ich sind da aber sehr pragmatisch an die Arbeit gegangen und haben im Sinne des Vereins diese Bereinigung mit vorgenommen.

So können wir guten Gewissens den Antrag auf Entlastung des Vorstands für das Jahr 2009 stellen. Wobei wir den Antrag auf Einzelentlastung stellen. Dies hat den Hintergrund, dass bei einer Entlastung nicht nur eine Bewertung der Arbeit des Vorstands erfolgt, sondern die Vorstände auch einzeln aus der Haftung entlassen werden.

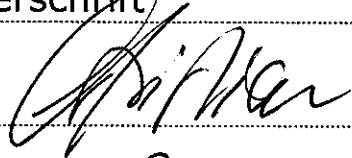


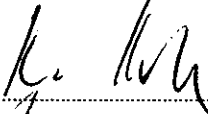
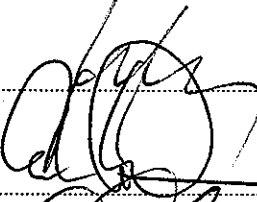
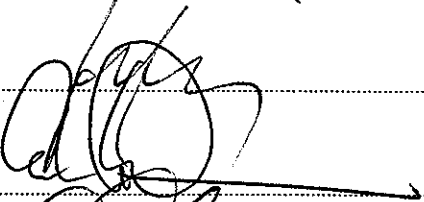

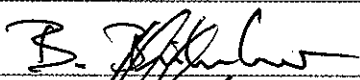
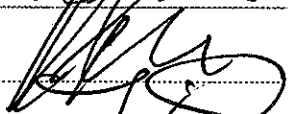
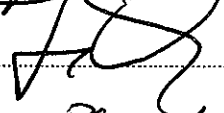

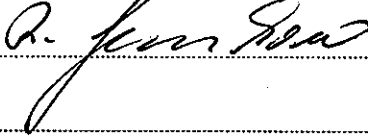
Berlin, den 13.02.2009

Brigitte Dalibor/Angelika Noack

Mitgliederversammlung am 18. Februar 2010
Anwesenheitsliste

	Name, Vorname	Unterschrift
1	Dalibor, Brigitte	
2	Noack, Harald	
3	Morok, Andreas	
4	Gerniets, Gerniet	
5	Doll-Habedank, Katharina	
6	Noack, Angelika	
7	Wuppenham, Conela	
8	Köcher, Andreas	
9	Witt-Schäfers, Detlef	
10	Kalkbrenner, Andke	
11	Hanisoh, Claudia + Bernd	
12	Philipp, Gerd + Sus.	
13	Gaman, Gerd	
14	Kolbe, Dietrich	
15	Hafbaoglu, Melin	
16	Janning, Maria	
17	Hersfort, Stefan	

Mitgliederversammlung am 18. Februar 2010
Anwesenheitsliste

	Name, Vorname	Unterschrift
18	Christian, Brigitta	
19	Pschyrembel, Ina	
20	Krause, Sabine	
21	Kohl, Karlheinz	
22	Weller, Tilo	
23	Wuppesmann, Martin	
24	Schramm, Dietmar	
25	Birkenbauer, Barbara	
26	Ott, Bärbel	
27	Niklaus, Josef	
28	Reinert, Christine	
29	Glenker, Regina	
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		